

Applied Sciences for Life - In diesem Sinne verfügt die Hochschule Weihenstephan-Triesdorf über ein einzigartiges, alle Lebensgrundlagen umfassendes Fächerspektrum. Wir gehören zu den führenden Hochschulen für angewandte Lebenswissenschaften und grüne Technologien. Unsere Studierenden bilden wir zu verantwortungsvollen Fach- und Führungskräften aus, die optimal für den Berufseinstieg vorbereitet sind. Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der HSWT lehren und forschen an drei Standorten (Freising, Triesdorf, Straubing) zu gesellschaftlich bedeutsamen Fragestellungen wie nachhaltige Landnutzung, Klimawandel, Biodiversität, Lebensmitteltechnologie, Biotechnologie oder erneuerbare Energien.

Unser Campus Triesdorf liegt ca. 60 km südwestlich von Nürnberg. Durch die Kooperation mit Einrichtungen für Landwirtschaft, Energie, Ernährung, Lebensmittel und Umwelt des "Bildungszentrums Triesdorf" entstehen wertvolle Synergien für die anwendungsorientierte Hochschulausbildung und Forschung. An der Fakultät Landwirtschaft, Lebensmittel und Ernährung, Campus Triesdorf, ist zum Sommersemester 2021 oder später eine

Professur für "Digital Post Harvest and Food Processing Technologies" (Besoldungsgruppe W 2)

zu besetzen.

Lehr- und Forschungsinhalte:

Die Professur soll Lehre und Forschung im Bereich digitaler Methoden entlang der Wertschöpfungskette Lebensmittel abdecken. Der Schwerpunkt liegt auf der Digitalisierung der Nacherntetechnologie und der Lebensmittelverarbeitung. In der Nacherntetechnologie erstreckt sich der Fokus vom innerbetrieblichen Transport, über die Reinigung, Sortierung und Aufbereitung von Erntegütern, bis hin zur Lagerung und Konservierung. Die in der Nacherntetechnologie eingesetzten Datenerfassungssysteme (z.B. bildverarbeitende Verfahren und NIRS) sind entlang der gesamten Wertschöpfungskette Lebensmittel nutzbar. Die Nacherntetechnologie grenzt thematisch direkt an die teilweise bereits stark digitalisierte Lebensmittelverarbeitung und deren Zubereitung (u.a. in Großküchen) an.

Die Professur beinhaltet ein aktives Mitwirken beim Aufbau des Kompetenzzentrums für digitale Agrarwirtschaft (KoDA). Innerhalb des Lehrgebiets sollen Module wie Digitale Nacherntetechnologie, Messtechnik in der Lebensmittelverarbeitung sowie Großküchentechnik angeboten und Forschung in diesen Themenbereichen betrieben werden.

Bei der Durchführung von Forschungsprojekten ist eine entsprechende Entlastung des Lehrdeputats möglich.

Eine aktive Gestaltung der angewandten Forschung, die Betreuung von Praktika, Projekt- und Abschlussarbeiten, die Übernahme englischsprachiger Lehrveranstaltungen sowie die Mitarbeit in der Hochschulsebstverwaltung werden vorausgesetzt. Die Übernahme angrenzender Lehrinhalte ist erwünscht. Wir bieten ein interessantes Arbeitsfeld an der Schnittstelle zwischen angewandter Forschung und praxisnaher Lehre mit der Möglichkeit zur selbstständigen Weiterentwicklung des Fachgebietes.

Profil:

Sie verfügen über mindestens eine abgeschlossene Hochschulausbildung in der Informationstechnologie, der Elektrotechnik, der Mechatronik bzw. der Lebensmitteltechnologie, der Landwirtschaft oder verwandten Bereichen.

Sie sind eine Persönlichkeit mit breitgefächertem Wissen und hoher fachübergreifender Kompetenz und verfügen über sehr gute Kenntnisse im Bereich der Datenverarbeitung und des Datenmanagements. Darüber hinaus beherrschen Sie eine oder mehrere Programmiersprachen und können Kompetenzen im Bereich der Messtechnik sowie der drahtgebundenen und drahtlosen Datenübertragung nachweisen. Grundlegende Kenntnisse im Bereich der Steuerung, Regelung und Simulation von Prozessen sowie in der Anwendung von ERP-Systemen werden vorausgesetzt. Sie können praktische Erfahrung im und theoretische Kenntnisse über den Umgang mit landwirtschaftlichen oder gartenbaulichen Rohstoffen oder Lebensmitteln nachweisen.

Sie sind bereit Verantwortung zu übernehmen und haben idealerweise Erfahrung als Führungskraft oder Projektleitung. Für die campusübergreifende Zusammenarbeit beim Aufbau des KoDA an den Standorten Triesdorf und Weihestephan suchen wir eine Persönlichkeit, die flexibel ist und ein hohes Maß an Kooperationsfähigkeit aufweist. Aktivitäten bei der Akquise von Drittmitteln werden von der Hochschule ausdrücklich begrüßt und unterstützt.

Einstellungsvoraussetzungen:

1. abgeschlossenes Hochschulstudium,
2. pädagogische Eignung,
3. besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die durch die Qualität einer Promotion oder durch einen anderen Nachweis (Gutachten über promotionsadäquate Leistungen) nachgewiesen wird,
4. darüber hinaus besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in einer mindestens fünfjährigen beruflichen Praxis nach Abschluss des Hochschulstudiums. Von diesen fünf Praxisjahren müssen Sie mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs gearbeitet haben. Als Berufspraxis außerhalb des Hochschulbereichs gilt in besonderen Fällen auch, wenn Sie mindestens 5 Jahre überwiegend in Kooperation zwischen Hochschule und außerhochschulischer beruflicher Praxis tätig waren.

Die HSWT - Ihre Arbeitgeberin

Wir unterstützen neuberufene Professorinnen und Professoren bei der Organisation von Lehre und Forschung. Dazu gehören Angebote zur Gestaltung flexibler Arbeitsbedingungen, Möglichkeiten zur hochschuldidaktischen Weiterqualifizierung sowie Anreizsysteme für interdisziplinäre und internationale Forschung. Ausführliche Informationen finden Sie auf unserer Arbeitgeberin-Seite unter <https://www.hswt.de/hochschule/gender-und-diversity/gendergleichstellung/professorin-werden.html#c119983>

Hinweise:

Die HSWT verfolgt das strategische Ziel, den Anteil von Frauen in Lehre und angewandter Forschung kontinuierlich zu erhöhen. Wir fordern Frauen deshalb ausdrücklich auf, sich an unserer Hochschule zu bewerben. Ausführliche Informationen zum Thema „Professorin an der HSWT werden“ finden Sie auf der Website: <https://www.hswt.de/hochschule/gender-und-diversity/gender-gleichstellung/professorin-werden.html>

Wir freuen uns über die Bewerbung von schwerbehinderten Menschen. Diese werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt eingestellt.

Die HSWT versteht sich als familienfreundliche Arbeitgeberin.

Die HSWT fördert Chancengleichheit und Vielfalt unter ihren Studierenden und Beschäftigten.

Bewerbungen aus dem Ausland sind ausdrücklich erwünscht. Die Bereitschaft und Fähigkeit ab Beginn des Arbeitsverhältnisses in deutscher Sprache zu unterrichten, setzen wir voraus.

In das Beamtenverhältnis kann berufen werden, wer das 52. Lebensjahr noch nicht vollendet hat.

Bitte bewerben Sie sich mit den vollständigen Unterlagen (u.a. Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, Nachweise über den beruflichen Werdegang und wissenschaftliche Arbeiten) bis zum **15.11.2020** direkt über das Online-Bewerbermanagement auf unserer Homepage unter www.hswt.de/stellenangebote.html.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

Prof. Dr. Patrick Ole Noack

Tel.: +49 (0) 9826 / 654-242 oder +49 (0) 15770778042

E-Mail: patrick.noack@hswt.de

